

## Erfolgreiches Training bei BMW Oracle

Die Konkurrenten des nächsten America's Cup sind daran, sich für das Rennen gegeneinander vorzubereiten. Der Termin für den Zweier-Wettkampf ist noch nicht fixiert, aber die Zeit zur Vorbereitung will genutzt sein.

Beide Gegner-Teams sind im Moment auf Hochtouren daran, den Wettkampf vorzubereiten. Von Alinghi bereits lesen konnten, dass bereits das erste Boot beschädigt wurde, weil das gesamte Team gekentert ist, aber keine ernsthaften Verletzungen zu sehen waren. Das Team BMW Oracle berichtet jetzt vom erfolgreichen Abschluss ihrer zweiwöchigen Trainingsphase.

Die Gruppe sei auf einem grösseren Boot gesegelt als vorher. Der Groupama 2, ein 60-Fuss hoher Trimaran, konnte vom Team unter den verschiedensten Bedingungen getestet werden. Sowohl unter Leichtwind-Bedingungen als auch unter hohem Wellengang.

Das Training war so angelegt, dass die verschiedenen Segler (fünfzehn waren es an der Zahl) alle Positionen einnehmen und trainieren konnten. Insgesamt hört man ein äusserst positives Feedback zu dieser Trainingswoche. Groupama 2 ist nicht gekentert wie Groupama 3 (wir erinnern uns an den spektakulären Kenterfall !).

Nach dieser Trainingswoche ist die Stimmung bei BMW Oracle äusserst optimistisch, wenngleich auch wieder klar wird, dass für das Rennen, was BMW Oracle am Ende des Jahres ansetzen möchte, noch harte Arbeit zu leisten bleibt.

Im Moment wird auch noch das Boot, das für den dreiunddreissigsten America's Cup Verwendung werden wird, zusammengebaut. Es ist insgesamt das dritte Boot, das BMW Oracle für den America's Cup nördlich von Seattle in Anacortes konstruieren lässt.